



skêd® Stundenplansoftware Einfach planen.

Kurzbeschreibung

Die sked Stundenplansoftware ist eine führende Software zur Veranstaltungs- und Ressourcenplanung für Universitäten, Hochschulen, Berufsakademien, Berufsschulen und Weiterbildungseinrichtungen. Die Software unterstützt den Anwender bei der Zuordnung von Veranstaltungen auf Zeitfenster (Termine) und Ressourcen. Ressourcen können sein: Studiengruppen, Dozenten, Räume, Studenten und (mobile) Geräte. sked berücksichtigt die individuellen Verfügbarkeiten der Ressourcen und garantiert kollisionsfreie Pläne, auch wenn mehrere Benutzer gleichzeitig planen: Unbeabsichtigte Mehrfachverplanungen bspw. von Dozenten oder ungewollte Doppelbelegungen von Räumen gehören mit sked der Vergangenheit an.

Mit sked plant der Anwender grundsätzlich datumsbezogen – wie in einem Terminkalender – bei flexibler Anfangszeit und Dauer jedes einzelnen Zeitfensters. Grundsätzlich können einer Veranstaltung individuell pro Termin beliebig viele Ressourcen zugeordnet werden.

Der Benutzer kann jederzeit Veranstaltungspläne aus der Perspektive jeder Ressource erzeugen:

- Stundenpläne für die Studierenden
- Dozentenpläne: jeweils ein Plan pro Dozent mit ausschließlich seinen Veranstaltungen
- Veranstaltungspläne für jede Ressource, wie z.B. Raumbellegungspläne

Neben dem Ausgabemedium „Drucker“ unterstützt sked auch die Ausgabe der Pläne in HTML-Dateien für das Internet und bietet Schnittstellen zum Kalender in *Microsoft Outlook* sowie zu *Microsoft Excel*.

Bausteine und Lizenzierungsmodell

Mit der sked Stundenplansoftware verplanen Sie **Veranstaltungen auf Ressourcen über der Zeit**. Eine Ressource gehört zu einer von 5 unterstützten Ressourcenarten: Studiengruppe (homogene Gruppe von Studenten/Schülern, Klasse), Student (ein einzelner Teilnehmer), Dozent (Lehrer), Raum oder Gerät. **Die Verfügbarkeit jeder Ressource kann individuell festgelegt werden:** Entweder über *Abwesenheitstermine* (Negativliste) oder über *Anwesenheitstermine* (Positivliste). Die Veranstaltungen werden aus dem Blickwinkel der Studiengruppe (Klasse) verplant. Jedem Zeitfenster (Termin) einer Veranstaltung können beliebig viele Ressourcen jeder Ressourcenart zugeordnet werden (siehe Abbildung 1).

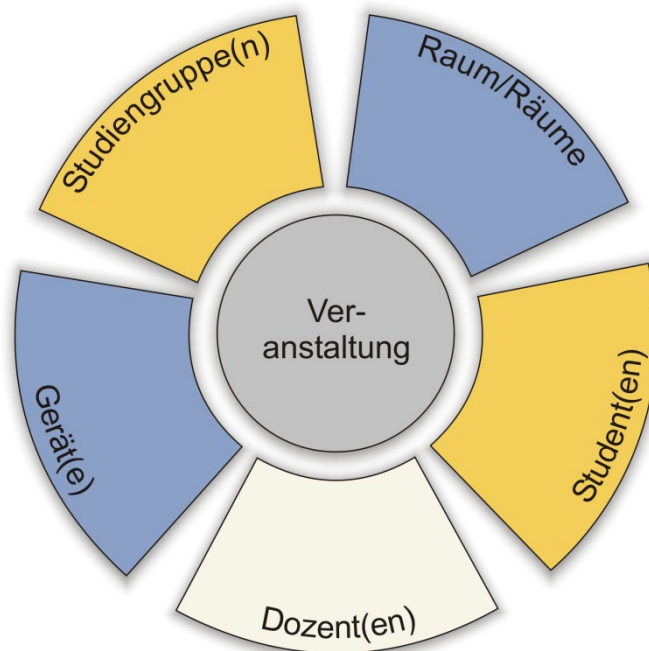


Abbildung 1: Einer Veranstaltung können beliebig viele Ressourcen zugeordnet werden.

Zu jeder Ressourcenart gibt es eine Planungssicht in sked, die jeweils durch einen entsprechenden zu lizenzierenden Baustein repräsentiert wird. Mit der Planungssicht auf eine Ressourcenart können Veranstaltungspläne von allen Ressourcen der Ressourcenart bearbeitet und ausgegeben werden. Einen schematischen Überblick über alle sked-Bausteine finden Sie in Abbildung 2 (Seite 3).



Die **Veranstaltungsplanung** ist der für jede Konfiguration erforderliche Grundbaustein und muss lizenziert werden. Alle anderen Bausteine sind optional lizenzierbar. Die *Veranstaltungsplanung* umfasst die Verwaltung u.a. folgender Stammdaten:

- Studienjahrgänge
- Studiengruppen und ihre Verfügbarkeiten
- Dozenten und ihre Verfügbarkeiten
- Räume und ihre Verfügbarkeiten
- Studenten und ihre Verfügbarkeiten
- Geräte und ihre Verfügbarkeiten
- Veranstaltungen
- Standorte
- Veranstaltungsarten
- Veranstaltungsbezeichnungen
- Studienpläne
- Veranstaltungsfreie Zeiten (bspw. Feiertage)
- Zeitraster (typische zeitliche Einteilung einer Woche)

Die Veranstaltungsplanung enthält die Planungssicht Studiengruppe. Sie verplanen die Veranstaltungen aus dem Blickwinkel der Studiengruppen (inkl. der vollständigen Ressourcenkonfliktprüfung aller Ressourcen unabhängig von der Ressourcenart) und können jederzeit Veranstaltungspläne für Studienjahrgänge und Studiengruppen im Dokumentierer generieren lassen.

Der Grundbaustein kann um den Unterbaustein **Änderungsprotokollierung** erweitert werden: Für jede Studiengruppe können Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt festlegen, dass alle Änderungen in dem zugehörigen Plan zukünftig protokolliert werden. Die Änderungen werden den Veranstaltungsplänen der betroffenen Ressourcen auf Wunsch in Listenform angehängen.

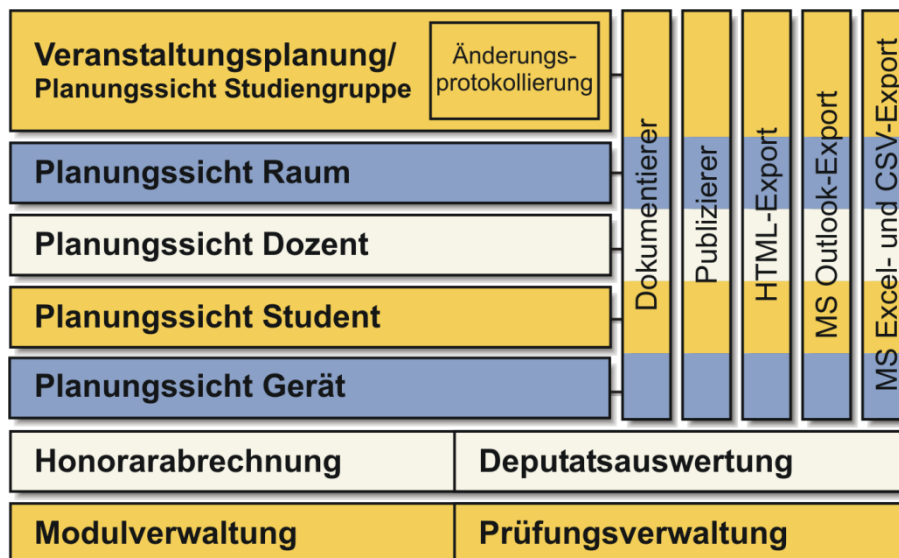


Abbildung 2: Die sked-Bausteine im Lizenzierungsmodell



Die **Planungssichten Raum/Dozent/Student** und **Gerät** bieten jeweils folgende Funktionalitäten für ihre entsprechenden Ressourcen:

- Darstellung der Belegung einer oder mehrerer Ressourcen gleichzeitig, Bearbeitung der Termine und Eingabe von Einzelterminen. Beispielsweise können Sie in der Planungssicht Raum zu einem bestimmten Termin einen Raum für eine einmalige Besprechung, einen Vortrag oder für eine studentische Initiative reservieren. Dieser Raum steht dann an diesem Termin für die Veranstaltungsplanung nicht mehr zur Verfügung.
- Ausgabe der Veranstaltungspläne im Dokumentierer (und falls lizenziert: über den Publizierer und mit den diversen Export-Möglichkeiten)
- Außerdem können Sie für einen beliebigen Zeitraum die zeitliche Auslastung aller Ressourcen in einer Matrix tag-, wochen- oder monatsgenau ermitteln lassen.

Der Baustein **Dokumentierer** ist Bestandteil der *Veranstaltungsplanung* und der jeweiligen Planungssichten. Der *Dokumentierer* gibt die Veranstaltungspläne aus Sicht der lizenzierten Planungssichten aus. Im *Dokumentierer* können Sie beliebig viele Vorlagen definieren: Eine Vorlage ist eine Zusammenfassung verschiedener (Layout-)Einstellungen für die Ausgabe von Veranstaltungsplänen. Beispielsweise können Sie definieren, welche Informationen in welcher Reihenfolge zu einem belegten Zeitfenster ausgegeben werden. Außerdem können Sie nach Veranstaltungsarten filtern, d.h. es ist bspw. möglich, nur Veranstaltungen der Art „Klausur“ auszugeben, um einen Klausurplan zu erstellen.

Die Bausteine *Publizierer*, *HTML-Export*, *MS Outlook-Export* und *MS Excel-und CSV-Export* erweitern die Möglichkeiten des *Dokumentierers* in den erworbenen Sichten. Standardmäßig kann ein Veranstaltungsplan als Liste oder Wochenplan ausgedruckt werden.

Der Baustein **Publizierer** automatisiert die Ausgabe. Der *Publizierer* generiert die Veranstaltungspläne von Studiengruppen, Dozenten und/oder Räumen mit nur einem Mausklick. Dabei werden alle Veranstaltungstermine innerhalb eines einstellbaren Zeitraums berücksichtigt. Für jede Ressource ist einstellbar, ob ein Veranstaltungsplan generiert wird. Beispielsweise können Sie so alle Veranstaltungspläne eines Semesters als HTML-Dateien auf Ihren Webserver ausgeben – mit einem Mausklick. Wenn Ihre Internetseite extern gehostet wird, publiziert sked Ihre Pläne über den eingebauten FTP-Upload auf Ihre Webpräsenz. Während der *Dokumentierer* immer nur einen einzigen Plan generiert, erstellt der *Publizierer* alle Pläne auf einmal.

Mit dem Baustein **HTML-Export** können Sie einen Veranstaltungsplan als HTML-Datei speichern. Zu jeder Veranstaltung und jeder Ressource ist es möglich, einen Internet-Link zu hinterlegen, der in die HTML-Pläne integriert wird: So zeigt z.B. bei einer Veranstaltung ein Link auf weiterführende Informationen oder verweist ein Link bei einem Dozenten auf dessen Homepage.

Über den Baustein **MS Outlook-Export** stellen Sie Ihren Studenten und Dozenten ihren jeweiligen individuellen Veranstaltungsplan als Datei im iCalendar-Format zur Verfügung. Zusammen mit unserem kostenfreien *MS Outlook-Add-in sked TerminSync* können die Termine in *MS Outlook 2000-2010* eingepflegt und Änderungen sauber synchronisiert werden.

Mit dem Baustein **MS Excel-und CSV-Export** können Sie Veranstaltungspläne unformatiert in eine Excel- oder CSV-Tabelle exportieren, um die Daten in einem Drittsystem weiterzuverarbeiten.



Im Baustein **Honorarabrechnung** wird das Honorar eines Dozenten in einem beliebigen Zeitraum berechnet: Das Honorar wird getrennt pro gehaltener Veranstaltung kalkuliert. Über die Zahl der Anwesenheitstage kann eine präzise Fahrtkostenerstattung ermittelt werden – auch zu beliebig vielen Standorten mit unterschiedlichen Entfernungen.

Der Baustein **Deputatsauswertung** unterstützt Sie bei der Überprüfung der Lehrdeputate Ihrer Dozenten. Sie können für jeden Dozenten die von ihm gehaltenen Veranstaltungen in einem beliebigen Auswertungszeitraum (i.d.R. ein Semester) ermitteln und ggfs. mittels eines individuell anpassbaren Skripts in eine Excel-Datei zur weiteren Bearbeitung exportieren.

Bei der Einführung von **Bachelor- bzw. Masterstudiengängen** unterstützt Sie der Baustein **Modulverwaltung**. Hier definieren Sie Ihre Studiengänge, deren Module und Mikromodule (Teile eines Moduls, z.B. Veranstaltungen und Prüfungen) mit allen für die Akkreditierung erforderlichen Angaben. Die Module geben Sie in Form eines Modulkatalogs als RTF-Datei aus, die Sie in Ihrer Textverarbeitung (z.B. *MS Word*) weiterverarbeiten und formatieren können.

Auf der Modulverwaltung baut die **Prüfungsverwaltung** auf. Damit pflegen Sie die Prüfungsleistungen Ihrer Studenten. Notenübersichten, Zeugnisse, Diploma Supplements und weitere benutzerdefinierte Dokumente (in deutscher wie auch englischer Sprache) können Sie über anpassbare Skripte in MS Word-Dateien exportieren. Dabei geben Sie das Layout komplett vor, sked füllt wie in einem Lückentext die gewünschten Inhalte in Ihre Word-Vorlage ein.

Mehrbenutzerbetrieb

Wenn Sie sked für mehrere Arbeitsplätze lizenzen, erhalten Sie automatisch die **Benutzerverwaltung**, mit der Sie alle Benutzer und deren Rollen und Rechte verwalten. In sked können Sie die Rechte sehr fein vergeben; fast jede Aktion in der Software ist einem Recht zugeordnet.

Einfache Bedienung

Die Bedienung von sked ist so einfach, dass Schulungen bislang kaum nachgefragt worden sind. Die technische Unterstützung per Telefon und E-Mail – auch mittels Fernwartungssoftware (Teamviewer) – reicht in der Regel aus. Individuelle Schulungen werden nach Absprache durchgeführt.

Darüber hinaus wird die sked Stundenplansoftware selbstverständlich mit Handbuch und einer kontextbezogenen Onlinehilfe geliefert.

Einfache Datensicherung

Die Datensicherung gestaltet sich unkompliziert, denn bei der windowstypischen Installation der sked Stundenplansoftware werden alle benötigten Dateien in nur ein einziges Verzeichnis kopiert. Für die Datensicherung muss lediglich das Verzeichnis gesichert werden. Es befinden sich keine Dateien in anderen Verzeichnissen (z.B. DLL-Dateien im Windows-System-Verzeichnis) und keine Einträge in der Windows-Registrierung.



Referenzen – eine Auswahl

Folgende Einrichtungen arbeiten bereits erfolgreich mit sked:

- Universität Augsburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- Universität Freiburg, Fakultät für Angewandte Wissenschaften
- Universität Gießen, Fachbereich Veterinärmedizin
- RWTH Aachen, Fachbereich Bauingenieurwesen
- Hochschule Aschaffenburg
- Business and Information Technology School (BiTS, Private FH), Iserlohn
- SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, Hamm
- Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik, Vechta/Diepholz
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Fachbereich Duales Studium
- Hochschule RheinMain, Fachbereich Geisenheim
- Fachhochschule Bingen, Institut für Innovation, Transfer und Beratung
- Fachhochschule Flensburg, Fachbereich Technik
- Fachhochschule Köln, Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme
- Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
- Polizeiakademie Niedersachsen, Nienburg
- Bildungsstätte Justizvollzug bei der JVA Charlottenburg, Berlin
- EBZ Business School, Bochum
- ASW Berufsakademie Saarland, St. Ingbert
- Berufsakademie Emsland, Lingen
- Games Academy, Berlin
- Hamburg Media School
- BRK-Berufsfachschule Physiotherapie, Regensburg
- Plettenbergschule, Ausbildungszentrum Physiotherapie Zollernalbkreis, Balingen
- Universität Münster, Schule für Logopädie
- Akademie Damp, Masterstudiengang Hospital Management, Kiel
- 1st filmacademy, Wien (A)
- Fachhochschule Burgenland, Informationstechnologie und –management, Eisenstadt (A)
- Fachhochschule Wels, Oberösterreich (A)
- Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit (CH)
- Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Solothurn (CH)
- Suissetec Bildungszentrum, Lostorf (CH)

Systemvoraussetzungen

- Intel Pentium-Prozessor mit mindestens 1 GHz
- 1 GB RAM
- 100 MB verfügbarer Speicherplatz auf der Festplatte
- mindestens eine Bildschirmauflösung von 1024 x 768 Pixeln (XGA)
- Internet-Anbindung oder CD-ROM-Laufwerk
- Maus oder ein anderes kompatibles Zeigegerät
- Drucker
- für Mehrbenutzerbetrieb: eingerichtetes Netzwerk
- Windows 7, Windows Vista (Service Pack 2) oder Windows XP (Service Pack 3 oder höher)
- optional: Microsoft Access 2000, 2002, 2003, 2007 oder 2010 (sked speichert alle Daten in einer Access-Datenbank; dort können sie individuell weiterverarbeitet werden)